

Siemens-Visualisierungscontroller bietet umfassende Funktionen für individuellen Raumkomfort

- **Höhere Sicherheit durch verschlüsselte Datenübertragung und erweiterten Kennwortschutz**
- **Zeitschaltfunktion zur Anwesenheitssimulation**
- **Ansteuerung von SONOS-Lautsprechern und LED-Lichtsystem Philips HUE**

IP Control Center (IPCC) N 152, der kompakte Visualisierungscontroller von Siemens Smart Infrastructure zur Steuerung von Standard-Raumfunktionen und komplexen Gebäudemanagementfunktionen in kleineren und mittleren Zweckbauten, ist jetzt mit der neuen Firmware V4 verfügbar. Das Update kombiniert mehr Funktionen für personalisierte Systemintegration und Installation mit maximalem Gebäude- und Datenschutz, ohne dass zusätzliche Software erforderlich ist. Ebenfalls hinzugefügt wurden erweiterte Sicherheitsmaßnahmen wie verschlüsselte Datenübertragung und Anwesenheitssimulation sowie optionale Funktionen wie einzelne Szeneneinstellungen. Neue Schnittstellen ermöglichen die Ansteuerung von SONOS-Lautsprechern und des Lichtsystems Philips HUE. Als Portfoliobestandteil der GAMMA instabus Gebäudesystemtechnik, einer auf dem weltweiten KNX-Standard basierten Produktreihe, ermöglicht der neue Visualisierungscontroller IPCC eine schnellere und einfachere Steuerung von KNX-Geräten. Er bietet intuitive Bedienung und Anzeige von KNX-Systemen in einer anpassbaren grafischen Benutzeroberfläche zur Steuerung von Standard-Raumfunktionen und komplexen Gebäudemanagementfunktionen von einem zentralen Panel, einem PC oder einem mobilen Endgerät aus.

Neue Anwendungsmodulare für höhere Energieeffizienz und Sicherheit

Das neue Firmware-Update V4 für den IPCC N 152 enthält umfassende Anwendungsmodulare mit erweiterten Schnittstellen und wichtigen Verwaltungsdiensten, damit alle erforderlichen Funktionen in einem Gerät integriert sind. Für die Bereiche Gebäudemanagement und Sicherheit bietet der aktualisierte Visualisierungscontroller mehrere Steuerfunktionen im Zeitschaltprogramm, die eine energieeffiziente und sichere Raumnutzung ermöglichen. Durch automatische Beleuchtung ohne manuelles Eingreifen während eines vordefinierten Zeitraums lässt sich der Energieverbrauch senken. Das IP Control Center unterstützt jetzt verschlüsselte HTTPS-Verbindungen zur sicheren Übertragung von Daten zwischen dem Visualisierungscontroller und dem Browser des Anzeigegeräts. Weiterhin findet beim Aufruf von Webseiten eine Authentifizierung über ein Sicherheitszertifikat statt. Mit dem kompakten Visualisierungscontroller können bis zu 1.250 KNX-Objekte bzw. Gruppenadressen angesteuert und dargestellt werden. Dadurch lassen sich umfassende Gebäude- und Raumfunktionen realisieren. Der erforderliche Zugriff auf die Visualisierung der KNX-Anlage erfolgt unter höchsten Sicherheitsstandards, um eine Manipulation durch Dritte zu vermeiden. Neben Optionen für erhöhte Sicherheit stehen Raumnutzern jetzt Trendanzeigen zur Steuerung des Verbrauchs sowie aufgezeichnete Daten zur genauen Kostenüberwachung zur Verfügung. Je nach Projekt gibt es zwei Optionen zum Visualisieren der jeweiligen Gewerke: Die intelligente Visualisierung beschleunigt das Gebäudemanagement und unterstützt die Anzeige von Grundrissen auf Mobilgeräten wie Smartphones und Tablets, während die durchgängig grafische Visualisierung die Steuerung aller Gebäudefunktionen und die Darstellung des kompletten digitalisierten Raums ermöglicht.

Anpassbare Komforteinstellungen

Weitere Funktionen, die zum Komfort des Nutzers beitragen, sind die individuellen Konfigurationen der Szenensteuerung. Eine Szene bildet eine spezifische Nutzung eines Raumes, wie z. B. die Nutzung als Meetingraum. So können bis zu 5.000 Szenen oder Ereignisse im Szenenmodul ausgewählt werden. Mit den Schnittstellen zu SONOS-Lautsprechern und Philips HUE lassen sich sowohl die Musikwiedergabe als auch die Beleuchtung über die Raumautomation steuern, um ein individuelles Ambiente zu erzielen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.sie.ag/2lzJkMC

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter

www.siemens.com/smart-infrastructure/de

Weitere Informationen zum IP Control Center finden Sie unter

www.siemens.com/de/ip-control-center

Ansprechpartner für Journalisten

Katharina Sipura

Tel.:+41 796 50 70 05; E-Mail: katharina.sipura@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/Siemens_Bldgs

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 72.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.